

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion SPD

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **158/2019**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Ein Kulturgut für die Stadt retten: Erhalt des Brandenburger Kostümverleihs

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
02.05.2019	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben
06.05.2019	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
09.05.2019	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
13.05.2019	Hauptausschuss
22.05.2019	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, Möglichkeiten des Fortbestandes des Kostümverleihs in Brandenburg an der Havel zu prüfen. Hierbei ist auch zu prüfen, ob das Brandenburger Theater den Bestand erwerben kann.
2. Im Oktober 2019 legt die Verwaltung den Fachausschüssen für Kultur, Wirtschaft und Tourismus sowie Finanzen einen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vor.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Der Kostümverleih von Frau Roswitha Seidel ist eine Kultureinrichtung in der Stadt und Region Brandenburg an der Havel. Der Bestand von ca. 4000 Kostümen stellt eine einzigartige Sammlung historischer Kostüme dar. Zwischen Havelland und Fläming gibt es keine vergleichbare Einrichtung.

Aus diesem Grund nutzen nicht nur Privatpersonen das Angebot des Kostümverleihs. Auch Großveranstaltungen können aus den Beständen bedient werden. So wurde 2016 der 400 Teilnehmer umfassende Festumzug der Stadt Rathenow ebenso komplett ausgestaltet wie 2019 es auch für die 800-Jahr-Feier von Golzow sein wird. Die Brandenburger Karnevalsvereine bedienen sich ebenso aus dem Angebot des Kostümverleihs.

Das Brandenburger Theater besitzt sein Jahren keinen eigenen Kostümfundus mehr. Wenn hier eine Schauspielsparte aufgebaut werden soll, so wird auch das Theater auf das Angebot des Kostümverleihs zurückgreifen müssen. Und 2028 wird die Stadt Brandenburg an der Havel 1100 Jahre alt. Sicher wird es auch dann einen Festumzug geben. Dieser wird (finanziell) nur möglich sein, wenn die Organisatoren und Teilnehmer auf einen möglichst nahe gelegenen Anbieter zurückgreifen können.

Vertreter der SPD-Fraktion ist die Angelegenheit über das zu erwartende Ende des Kostümverleihs nach einem Ausscheiden von Frau Seidel seit Oktober vergangenen Jahres bekannt. Es wurden Gespräche mit Frau Seidel geführt, die gern und am liebsten ihre Sammlung als Gesamtbestand an ein/e Nachfolger/in oder eine Institution verkaufen möchte. Der Oberbürgermeister, die Kulturverwaltung und die Geschäftsführerin des Brandenburger Theaters wurden auf die Angelegenheit hingewiesen.

Inzwischen ist es an der Zeit, dass sich die Kulturpolitik insgesamt der Sache annimmt. Die Kulturverwaltung sollte sich zunächst mit Frau Seidel über ihre Interessen und Absichten zur Zukunft ihres Kostümbestandes ins Benehmen setzen. Davon ausgehend sollte sie dann mit dem Brandenburger Brandenburger Theater, den Museen, Vertretern der Karnevalsvereine und weiteren möglichen Interessenten, z.B. der BAS gGmbH, der Lebenshilfe e.V., Möglichkeiten einer Fortführung des Kostümverleihs in der Stadt erörtern, um dieses Kulturgut in Brandenburg an der Havel zu erhalten. Wir würden erst erkennen, was diese Sammlung für die Stadt bedeutete, wenn sie nicht mehr da ist. Deswegen ist es wünschenswert, hier eine Lösung zu finden.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: